Ressort: Gesundheit

Gesundheitsminister Bahr kritisiert Novartis wegen Engpässen bei Impfstoffen

Berlin, 12.11.2012, 06:57 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) hat den Schweizer Pharmakonzern Novartis wegen Engpässen bei der Versorgung mit Grippeimpfstoffen hart kritisiert. "Die aktuellen Probleme haben nur eine einzige Ursache und die lautet, dass ein großer Hersteller nicht in der Lage war, seine eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen", sagte Bahr dem "Handelsblatt".

Er sehe daher keinen Bedarf, an den gesetzlichen Regelungen zur den Rabattverträgen über Impfstoffe etwas zu ändern. "Nein, die Nachbesserungspflicht sehe ich hier eindeutig bei diesem Hersteller." Apotheker, Ärzteverbände und Pharmaindustrie hatten Änderungen am Rabattvertragssystem gefordert, nachdem der Hersteller Novartis als exklusiver Vertragspartner in mehreren Bundesländern nicht pünktlich liefern konnte. Die Probleme seien nicht die Folge eines Fehlverhaltens irgendwelcher Krankenkassen, sagte Bahr. "Wir haben als Gesetzgeber dafür gesorgt, dass Impfstoffe in Deutschland nicht teurer als im EU-Durchschnitt verkauft werden dürfen und haben den Kassen das Recht gegeben, Rabattverträge auszuhandeln. Das funktioniert bei den meisten Kassen gut", sagte der Minister.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2161/gesundheitsminister-bahr-kritisiert-novartis-wegen-engpaessen-bei-impfstoffen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619